

„Lernstatt“ am BBZ Bad Segeberg eingeweiht

Wo Theorie auf Praxis trifft

Ein Dreivierteljahr haben die Bauarbeiten gedauert, rund 1,8 Mio. € hat der Kreis Segeberg in dieser Zeit ausgegeben: Jetzt ist die Lernstatt für die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen „Land- und Baumaschinenmechaniker/-in“ sowie „Kfz-Mechatroniker/-in“ am Berufsbildungszentrum (BBZ) Bad Segeberg fertiggestellt.

Am 1. Juni war die offizielle Einweihung der Räume, zu der neben Landrat Jan Peter Schröder auch Dr. Thilo Rohlfs gekommen war. „Der Kreis Segeberg hat als Schulträger erkannt, welche Zukunftsinvestitionen erforderlich sind, damit Fachkräfte optimal auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden. Das BBZ Bad Segeberg ist Modell für andere berufliche Schulen in Schleswig-Holstein“, so der Staatssekretär vom Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein.

Das Bauvorhaben besteht aus einer vollständig neuen Fahrzeughalle mit Werkstätten für Land- und Baumaschinenmechanik sowie der Erweiterung der vorhandenen Kfz-Werkstatt. Insgesamt umfasst die Werkstattfläche 615 m². Es gibt drei Montageplätze für Großmaschinen, einen Montageplatz für Pkw, einen Motorenprüfstand, eine Hebebühne, eine Abgasabsaugung und Hydraulikteststände. Auf dem Dach soll im kommenden Jahr noch eine Photovoltaikanlage installiert werden. E-Ladesäulen sollen 2019 ebenfalls aufgestellt werden. „Derzeit werden über die Ausbildungsdauer von 3,5 Jahren insgesamt 230 Berufsschülerinnen und -schüler als Kfz-Mechatroniker oder Land- und Baumaschinenmechaniker ausgebildet. Das ist eine beachtliche Zahl“, so der Staatssekretär. „In der Lernstatt werden ab sofort Theorie und Praxis in bester Weise verzahnt.“

Der Kreis hat 1,3 Mio. € für Bau und Erweiterung der Lernstätte ausgegeben, weitere 500.000 € für die technische Ausstattung. „Wir haben jetzt eine neue, moderne Halle und damit endlich das geschaffen, was wir erreichen wollten: eine hervorragende Lehrstätte, mit der wir eine gute Ausbildungsqualität vorantreiben können“, sagte Landrat Jan Peter Schröder.



Offizielle Einweihung der neuen Lernstatt des BBZ in Bad Segeberg: Schulleiter und Geschäftsführer Heinz Sandbrink, Thomas Thies (stellvertretender Innungsoberrmeister der Kfz-Innung), Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs, Landrat Jan Peter Schröder und Horst Kühn, stellvertretender Innungsoberrmeister Landbau Technik Nord (v. li.)
Fotos: Sabrina Müller

Der Bau und das Konzept, das nun mit Leben gefüllt wird, sei ein Projekt mit Vorbildcharakter und habe eine Strahlkraft in die gesamte Region.

Hintergrund zum Begriff „Lernstatt“

Der Ausdruck „Lernstatt“ ist eine Wortschöpfung aus „Lernen“ und „Werkstatt“. Das in den 1970er Jahren in Berlin entwickelte Projekt „Lernstatt“ sollte zur Integration von Gastarbeitern, Spät-, Aus- und Übersiedlern sowie zum Abbau von Verständigungsschwie-

rigkeiten dienen. Heute versteht man unter „Lernstatt“ das Angebot von Methoden, die Menschen den Umgang mit sich, mit anderen und mit den sachlichen Gegebenheiten des Arbeitsumfeldes erleichtern sollen. Das Modell unterscheidet drei Arten von Lernstatt-Gruppen:

Lerngruppen: Sie sollen die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiter, ihre Zusammenarbeit und ihre Identifikation mit betrieblichen Problemen fördern.

Fachgruppen: Bei ihnen stehen Wissensvermittlung, Information und Erfahrungsaustausch sowie

die Bearbeitung fachbezogener Probleme im Vordergrund.

Aktionsgruppen: Ihr Ziel liegt in der Lösung aktueller, komplexer und in der Regel bereichsübergreifender Probleme (beispielsweise Qualitätsverbesserungen, Verbesserung der Arbeitsabläufe et cetera).

„Bei uns am BBZ wird das Konzept der ‚Lernstatt‘ – in etwas abgewandelter Form – dadurch angestrebt, dass Fachlehrkräfte (Meister), die die praktischen Inhalte vermitteln, gemeinsam mit den Lehrkräften (Studienräten), die die Fachtheorie vermitteln, in der Werkstatt – nicht im Klassenraum – an der Problemlösung arbeiten“, sagte Schulleiter Heinz Sandbrink.

Kreisübergreifender Standort

Für die Kfz-Mechatroniker gibt es im Kreis Segeberg zwei Berufsschulen (Norderstedt und Bad Segeberg). Für die Land- und Baumaschinenmechaniker ist Bad Segeberg zuständige Berufsschule für die Kreise Ostholstein, Lauenburg, Stormarn, Segeberg und die Hansestadt Lübeck. Sie ist mit Humus stärkster Standort für diesen Ausbildungsberuf in Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen zur neuen Lernstatt erhält man beim BBZ Bad Segeberg von Andreas Brückner, E-Mail andreas.brueckner@bbz-se.de sowie telefonisch unter 0 45 51-96 31-0.

pm Kreis Segeberg



Bei einem Rundgang durch die neue Werkstatthalle ließen sich Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs (am Laptop, blaue Krawatte) und Landrat Jan Peter Schröder (rechts dahinter) von Auszubildenden die neuen Lernstationen zeigen.